



Niederschrift

Nr. 9

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der
VRR AöR am Mittwoch, den 07.03.2012, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Volker Mosblech

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Flügel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Dr. Stephan Keller, Frau Rosemarie Liedschulte, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Frau Monika Sauerwald, Herr Bernhard Simon, Herr Günter Zöllner

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Georg Berner, Herr Volker Dittgen, Frau Sigrid Eicker, Herr Bernd Goerke, Herr Dipl.-Ing. Peter Klunk, Herr Friedhelm Lueg, Herr Klaus Meyer, Herr Frank Müller, Herr Dirk Plaßmann

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Martina Foltys-Banning, Herr Dietmar Gaida, Herr Hans-Peter Vorsteher

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Michael Ruppert

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Norbert Schilff

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

Verwaltung

Herr Till N. Ponath, Frau Gabriele Rating

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 24.11.2011
2. Sachstandsbericht Z/VIII/2012/0306
3. FahrradTicket M/VIII/2012/0300
4. Gesamtmobilität im VRR I/VIII/2012/0301
5. Anfragen und Mitteilungen

Herr Mosblech eröffnet die öffentliche Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR fest.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 24.11.2011**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig und ohne Ergänzung die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing vom 24.11.2011.

2. **Sachstandsbericht**
Vorlage: Z/VIII/2012/0306

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** weist auf die rückgängigen Verkaufszahlen der 4er-Tickets hin und regt eine verstärkte Verkaufsförderung an. Nach Meinung der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** ist der Verkaufsrückgang insbesondere auf die Einschränkung des Vorverkaufs zurück zu führen. Es wird angeregt, im Vertriebskonzept die kleineren Verkaufsstellen zu stärken. **Herr Dr. Vorgang** entgegnet, dass der Rückgang der Verkaufszahlen der 4er-Tickets aufgrund der verfolgten Marketingstrategie zur Stärkung des Abonnements erfolgt ist.

Die **SPD-Fraktion** weist auf Irritationen aufgrund einer Pressemeldung der Rheinischen Post vom 05.03.2012 hin, nach der der VRR eine Modifizierung des SozialTickets prüfe. **Herr Husmann** entgegnet, dass diese Pressemeldung keinen sachlichen Hintergrund habe. Die bestehende Strategie, eine Modifikation des SozialTickets von der im September-Sitzungsblock zu beratenden Evaluation abhängig zu machen, bestehe weiter.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht des VRR gemäß Drucksache-Nr. Z/VIII/2012/0306 inkl. 1. und 2. Nachtrag zur Kenntnis.

**3. FahrradTicket
Vorlage: M/VIII/2012/0300**

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** begrüßt die Anerkennung des FahrradTagesTickets NRW für Verbundbinnenverkehre und regt darüber hinaus die Einführung eines GruppenTickets für die Fahrradmitnahme an. Diese Maßnahme könne zur nächsten Preisanpassung umgesetzt werden.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, der Vorlage gemäß Drucksache-Nr. M/VIII/2012/0300 zuzustimmen.

**4. Gesamtmobilität im VRR
Vorlage: I/VIII/2012/0301**

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Die **SPD-Fraktion** begrüßt die Initiative des VRR zur Implementierungsstrategie zur Gesamtmobilität. In diesem Zusammenhang sollte der VRR prüfen, inwieweit die vorhandenen Personale und Ressourcen im VRR-Finanzierungsplan ausreichend sind. Ggf. sollte mit anderen privaten Kooperationspartnern die Strategie weiter verfolgt werden. Aufgrund der sich verändernden Marktentwicklung sollte das Thema Gesamtmobilität im Rahmen der geplanten Informationsveranstaltung weiter behandelt werden.

Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass im Rahmen der Kooperation „Mobilität in Düsseldorf“ die bestehenden Tarife nicht unterlaufen werden dürfen. Im Rahmen der Gesamtstrategie sollten neben dem Fokus auf Neukunden auch bisheri-

ge Kunden der Unternehmen einbezogen werden.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** betont, dass der Nutzen für den Kunden im Vordergrund der Überlegungen zur Strategie „Gesamtmobilität“ stehen muss. Ziel sollte es sein, die zu nutzenden VRR-Tickets im Zusammenhang mit Carsharing-Modellen weiter zu rabattieren, um so den Nutzen für den Kunden zu erhöhen.

Herr Dr. Vorgang und Herr Husmann ergänzen, dass neben der Umsetzung der Kooperation im Rahmen der „Mobilität in Düsseldorf“ beim VRR eine Strategie verfolgt wird, weitere Kooperationen zwischen bestehenden Marktteilnehmern, Anbietern und den Verkehrsunternehmen umzusetzen. Darüber hinaus unterstützt und beteiligt sich der VRR insbesondere an der Schaufensterbewerbung NRW zu neuen Mobilitätsmodellen und beim so genannten Dudenhöfer-Feldversuch zur Elektromobilität. Ziel dieser Initiativen ist es, den VRR als Mobilitätsdienstleister in einem sich rasch verändernden Mobilitätsmarkt zu positionieren. Abhängig auch von den Strategien anderer Kooperationspartner ist es denkbar, dass vom VRR, den Unternehmen und/oder in Kooperation mit anderen Partnern die Informations- und Vertriebssysteme dahingehend ausgebaut werden, dass in der Zukunft ein verbundeinheitliches und ganzheitliches Mobilitätssystem entsteht. Über die Chipkartenentwicklung der KA entsteht zudem eine bundesweit gültige Dimension zur Implementierung einer einheitlichen und einfachen Benutzeroberfläche für Kunden. Ziel ist es dabei zu erreichen, dass die KA-Chipkarten der VU als Zugangsmedium zu verschiedenen Mobilitätsdienstleistungsangeboten (z.B. car2go, Fahrradverleihsystem und Carsharing-Modelle) dienen. Im Rahmen dieser Entwicklungen sind sowohl die Aufgabenträger als auch die Unternehmen in die Überlegungen eng einbezogen.


Im Hinblick auf die Personalentwicklung kann zurzeit keine Aussage getroffen werden, da die Überlegungen noch nicht abgeschlossen sind. Im Rahmen der Kooperation „Mobilität in Düsseldorf“ werden Neukunden Abonnement-Tickets angeboten, die mit einem besonderen Kündigungsrecht versehen sind. Die bestehenden Tarife werden dabei nicht unterlaufen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Bericht des VRR gemäß Drucksache-Nr. I/VIII/2012/0301 zur Kenntnis.

5. Anfragen und Mitteilungen

Keine

Herr Mosblech schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.



Volker Mosblech
Vorsitzender



Thomas Schäfer
Schriftführer